Beingöhreis: Mierteljährlich ffir Bab Ems 3 Dt. Bei ben Boftanftalten 3 Mt. 27 Sf. Gedeint täglich mit Rus-

me ber Coun- und Weiertage. Drud und Berlag 5. Chr. Sommer, Emser Zeitung (Lahn = Bote) (Areis-Anzeiger) (Rreis=Beitung)

Preife der Ungeigene Die einfpaltige Aleingeile nder beren Raum 30 Bt. Schriftleitung und

Gefchäfteftelle: Bab Ems, Hömerftr. 96. Gernfprecher Rr. 7. Berantwortlich für bie Schriftleitung: Banl Lange, Bab Ems

"Amtlichen Kreisblatt" für den Unterlahnkreis.

9tr. 95

Bad Ems, Donnerstag den 24. April 1919.

71. Jahrgang.

Die Friedenstonfereng.

Berlin, 23. April. Der Reideminifter des Auswarbat am 21. April nadmittags feinem Bertreter in telegraphiert: Bitte bortigem frangofischen Bertreter Beitergabe an die alliierten und affoglierten Dadite itsnieilen:

"Rachbem ber frangofische Minifterprafibent und Griegedelfer ber beutid en Regierung bie Aufforderung ber allieiten und affogiterten Regierungen übermittelt Laben, bie eriden Delegierten mit ebenfolchen Ermachtigungen gu chandlungen über die Gefamtheit ber Friedensfragen berfeben wie die Bertveter ber alliierten und affogiierten befiben, hat Die Deutsche Regierung in ber Borausjehung, im Anfchlug an die Uebergabe bes Entwurfs bes Brafilegrfriedens Berhandlungen über den Inhalt beabbeint werden, folgende mit entsprechenden Bollmachten enebene Berjonen als Delegierte bestimmt: Reichsminifter Meufern Graf Brodborff-Rangau, Reiche-Migminifter Landsberg, Reichsposiminifter Giesbert, frifibent ber preußischen Landesbersammlung Leinert, Pr. Rarl Deldior, Profesjor Dr. Schuding. 218 Bedeiter ber Delegation find weitere Berfonen in Ausficht gemmen beren Ramen und Stellung die beutiche Regierung bibieft in einem zweiten Telegramm befanntgeben wird. Die beutsche Regierung ift bereit, die borftebend bezeichneten Berfonen nach Berfailles zu entfenden, wenn ihr die Buficheme gegeben wird, daß ben Delegierten und ihren Beleitern wahrend ihres bortigen Aufenthalts Beweenngafreiheit fowie freie Benugung bes Telegraphentelephonbertehre mit ber beutichen Regierung gewährbillet wird. Gie behalt fich por, für eingelne Griebenefragen noch befondere Sachberftandige g ernennen. Abreife ber Delegierten und ihrer Begleitung

gez. Graf Brodburff-Rangau."

Unterzeichnung bis 10. Mai erwartet.

bitte fich febenfalls um einige Tage verzogera.

Der Matin nimmt an, daß bie Berhandlungen mit mijdland bis 10. Mai brendet und die Ratifigie rung durch die Paclamente bis 15. Mai vollzogen wird. Auf eben diefen Beitpunkt erwartet man auch fe Unterzeichnung bes Bertrages. Ende Dai Dürften fich Paris und Berfailles nur noch Sachberftanbig: befinden. in Secolo erfährt bon guftanbiger Seite: Man molle ber miden Delegation give i Wochen Beit laffen, um gu mandeln. Die Unterzeichnung erfolge in feierlicher Beife m Spiegelfaal ju Berfailles. Unmittelbar nach Ratifigierung wird Bilfon ben frangofifden Boben

Baris, 19. April. Die Instruttion Des Generals ubant bestimmt, bag bie bentichen Bertreter mit aller aichenswerten Soliichkeit, jedoch immerhin als Feinde indelt werden, bis die Unterzeichnung der Prafiminarien

Der Umfang bes Friedensbertrages.

Amfterbam, 18. April. Rach Melbungen bes "Teleans, Baris wird ber Friedensbertrag aus 1000 Ar-Iteln besteben, bie 300 Gelten Majdinenichrift in Anspruch Den werden. 68 Artifel handeln bom Saarbeden. Der bor-W Griebensbertrag mit Defterreich wird fofort nach Unanung des Bertrages mit Deutschland, wie man erber Ende Mai geichloffen werben. Wenn Dentichland beigern follte, ben Bertrag gu unterzeichnen, bente man tinen großen Teil bentichen Gebietes gu beieben, bie abe beizubehalten und die Lebensmitzelsendungen ein-

Bie Frage bes Telegramm: und Telephonbeifebro mit Berfoilles.

Berlin ,22. April. Auf eine orntide Anfrage erbin die Allfierten, die beutiden Bertreier fonnten fich finem Diffizier ins Benehmen feben, um mit ihm Die den Buniche bezügeich ber Telegraphen- und Gern-Afritungen für die Friedenskonfereng gu beforechen. Die belche telegraphische und telephonische Ginrichtungen de beutschen Bertreter ju genehmigen feien, werbe aber bie Friedenskonfereng entschieden werden muffen.

Die Rationalberfammlung.

Beimar, 23. April. Wie bier berfautet, finden im inbild zwifchen bem Prafibenten ber Rationalverfamms und ber Reichsregierung wegen einer fofortigen Ginbeder Rationalbersammlung Berhandlungen ftatt. Eine Mbgeordnete hat fich telegraphisch an ben Prafibendegrenbach gewanot und ihn erfucht, die Rationalverlung auf tommenden Gametag einzuberafen. Man ber Anficht, daß die Nationalversammlung anwesend muffe, wenn bie Griebensbedingungen ein-

bes Abendedarfs Teutschlands benöckigt wiede, so baß ein wennensverker lieberschuß zur Russuhr nicht zur Berfügung feben hiers

ulegung der Rationalverfammlung nach Berlin? Ill Berlin, 22. April. In den Rreifen der Reichsing icheint man sich jest über die Notwendigkeit einig in gu fein, die Rationalberfammlung von Weimar Berlin gurudguberlegen. Die Mufraumnuge-

arbeiten im Reichstagsgebäude follen mit größter Beidleunis gung aufgenommen werben, fo bag bie Berlegung ber Rationalberjammlung nad; Berlin nach ber gu erwortenoen großen Commerpaufe erfolgen burfte.

Bom Bolidewismus befreit.

Stodholm, 19. April. Bang Beftfibirien ift jeht bom Bolichewismus befreit und bie Regierung bes Abmirals Rolticat gefichert.

193B. London, 22. April. Gin Renter-Telegramm aus Omit berichtet, daß die Truppen Boltichafs 33 Meilen füllich Sterltama ben Bolichewiften fdwere Ber-Iufte gufügten, viele Gefangene machten und Dafdinengewehre folvie gehn fchwere Befchube erbeuteten. Sterapol ift genommen, wobei große Bente gemacht und eine Angahl Bolfdewifenführer gu Gefangenen gemacht wurde. Es wird berichtet, oag bie Demoralifierungunter den Bols fchewiten guntmmt. Drei Dibifionen weigerten fich an fampfen und mußten aus ber Front gurudgegogen werben. Die Bauern im Goubernement Biatfr und in einigen Bezirfen am Ramafluß haben fich gegen Die Cowjetrepublit erhoben.

WIB. Stodholm, 22. April. Wie die raffische Breffe melbet, haben oie Erfolge ber Armee Roltid ats an ber Diffront in Gotojetruglano große Erregung heroorgerufen. In Sowjetfreifen bietet man alles auf, um die Arbeiterklaffen gum Gintritt in Die Rote Urmer und gur Berteidigung Comjetruflande gu veranlaffen. Die Gowjetregierung bat ferner die Ginberufung ber 3ahrgange 86 bis 90 in Petersburg, Mostan und neun anderen Gouvernemente berfügt. Beitungsberid;ten gufolge follen im Gebiet Der Eifenbahnen Camara-Bugulma, Camara-lifa und Samara-Drenburg 50 Millionen Bud Brotgetreibe lagern, wooon bisher nur 1/2 Million ins Innere Ruglands beforbert werben tonnte, wei! Gijenbahnwagen, Lotomotiven und Roblen fehlen und bas Gifenbahnperfonal durchand unguberlaffig ift. Die Bebolferung in Betersturg und Mostan ift febr erregt, weil befürchtet wirb, bieje Borrate tonnten Roltichat in bie Sande fallen.

Der Rampf gegen den Bolichewismus. Die Berforgung Ruglands.

I.U Umfterbam, 20. April. Aus Baris wird gemelbet: Wilfan, Clemenceau, Lloyd George und Orlando haven beschloffen, Rugland, einschlieblich ber Gegenden, welde unter bolichewiftifcher Regierung fteben, mit Les ben smitteln gu verjeben. Mon nimmt an, daß ber Plan, ber bon bem befannten Rorbpolreifenden Ranfen eingebracht wurde, bon Amerita herrubre. Wilfon foll nantlich bon der Auffasjung ausgeben, daß ber Bolicheivismus infalge bes maglojen Glends entitanben jei und fic baburd: halte, bağ er bestimmte Glaffen ber Bevolferung ernabre und die übrigen aushungere. Benn alle gleich magig mit Lebensmitteln berforgt murten. tonne fich ber Bolichemismus nicht behaupten. Die Berbundeten werden nur Lebensmittel fenden, mabrend neutrale Ausschuffe fie in Rufland berteilen. Die erften Lebensmittelfendungen werden einen Bert von 50 Millionen Dollar haben. Nach bem Newholf Serald iverben die Bereinigten Staaten teine großen Borrate jenben tonnen, fonbern bieje werben bauptfächlich von Auftralien und Argentinien geliefert werben. Die Rahrungsmittelberforgung Ruglands wird fofort einzestellt werben, wenn bie Bolfchewiten den neutralen Ausschüffen beine Freiheit bei Der Berfeilung ber Bebensmittel laffen. Alle Geinbfeligteiten in Rufland muffen eingestellt werben.

Ungarifde Mobilmaduasmagnahmen.

MRB. Bubapeft, 22. Upril. Der Bentcal-Colbatens, Arbeiter- und Bauernrat fint gur Berteidigung ber "Errungenichaften ber Proletarierbiftatur" ben Berteibiaungefrieg beid loffen und angeordnet, daß die Safte ber Arbeiterichaft famtlicher Betriebe gegen bie ifdechifden, rumanifchen und fudflawifchen Truppen gu ben Waffen greifen folle. Rach ben Abenbfigungen mehrerer Barteis pragnifationen und Gewerhichaften bewegien fich Demon-Arationegiige burch bie Strafen.

Spartafus in Babern.

Berlin, 21. April. Die Bermutung, bag ben Dinndener Chartifiden militarifc geichnlte Gubber gur Berfügung fteben, bestätigt fich, und zwar werden attibe Offigiere namentlich genannt. Es find Die Oberften Stanbmaffer, Langlors, Freiherr bon Boller, Major Baragnin, Sauptmann von 3 wehl und Rittmeifter Fürft 29 re de. Staubwaffer, Langlore und Boller, welch lehterer wegen eines Solgftreits auf feine Bauern bit fdiegen laffen, führten im Ariege Brigaden. Major Paraguin trat nach ber Repolution ber Mehrheitsjogialbemofratie bei und bejuchte die Münchener Universität, wo er ben revolutionaren Stubentennusschuß bilbete und neben Profesjor Gulitt und Dr. Röngenrath bie Umwandlung ber Universität in eine Boltsfeinen Rameraben als bejonbers hochmutig und abeisftols. Fürft Werebe endlich ift ber befannte Berrenreiter.

Die Umgingelung Münchens.

Ill. Augeburg, 21. April. Wie bie Telegraphen-Union bon militarifcher Seite erfahrt, ift Mancben nun: mehr durch ein fehr großes Aufgebot von Regierungetzuppen hermetijd abgeschloffen. Die Umgingelung ift fo eng une berart ftreng burchgeführt, daß der Sturg ber Materepublit in allerfürzefter Beit unbedingt erfolgen muß. Bede Bufuhr bon Lebensmitteln ift bollig abgeschnitten. Man erwartet, bag bie lebergabe Mindens feitens ber Spartafiben am Mittwoch erfolgen wird. Beftige Rampfe dauern in und um Munchen ohne Unterbredung an.

Din chen, 19. Abril. Dibfam und Landauer follen berhaftet, Lewin und Toller entflohen fein. Die Gad lage ift einftweilen gang ungetlart. Begen 1 Uhr murben allenthalben in der Stadt die Anichlage, welche berfündeten, bie gange Garnifon babe fich hinter bas Minifterium Soffmann gestellt, wieder heruntergeriffen.

Die beutiden Briegegefangenen in Rufland.

MBB. Berlin, 26. April. Der Rudtransport ber deutschen Eriegsgefangenen aus bem bolichewiftifchen Rufland tann als abgeid, loffen gelten. Rur einige Taufend Leute, die gum Teil in die Rote Garde begin, internationaliftifde Regimenter eingetreten find, find freis millig in Rugland berblieben. Bei ben Berbanberegierungen, welche bie Enticheibung über bie Rriegsgefangenenfragen im nicht bolicheiviftifchen Ruftand in ben Sanben haben, werben die Interessen unserer Landeleute auf ben verid iedenften Wegen mit Rachbrud bertreten. Die bisherigen Berhandlungen haben bagu geführt, bag bie Für . forgetätigfeit neutraler Delegierten geftat. tet wurde und daß zur Bermittelung von Boft und Ract. richten zwifchen ben beutschen Gefangenen in Gibirien und ihren Angehörigen bas ameritanifche Rote Rreug fich bereit ertlärt hat. Die Boftverbindung ift über Ropenhagen, Amerifa, Japan ermöglicht worben. Die Gefangenenvoft aus Deutschland ift von ben Ungehörigen unmittelbar an ben Arbeitsausichuß ber norbischen Bereine bom Roten Kreus nach Kopenhagen zu fenden. Aufschrift: Rotbford Kopenhagen, Chriftiansborg Clot. Bufat: Rriegegefangenenfenbung. Un ben Befangenen (Rame, wenn möglich gen me Abreffe). Telegramme werden auf Roften der Absender beförnert, alle übrigen Postsenbungen erfolgen fostenlos.

Drei Zage fein Berfonenvertebe im unbefetten Gebiet.

Die Gifenbahndirettion Frankfurt a. DR. gibt amtlich befannt: Der geringe Rohlenbestand gwingt begu, ben gefamten Berfonengugbertebr im uncefete ten Gebiet bes Begirfs Grantfurt a. Dt. junadit für ben 20, 21, und 22. April einguftellen, bamit ber notwendige Gliterverfehr, inobesonbere bie Lebensmittelgufuhr, noch aufrecht erhalten werben fann. Die Gabrtartenichalter bleiben an ben genannten Tagen geickloffen. Die Bieberaufnahme des Berfonenberkehrs wird bekinnt gegeben wer-

Beiterer Mudgang des Bergarbeiterareits.

Effen, 22. April. Die Bahl ber ftreitenben Bergarbeiter im Rufrbegirt ift heute morgen wieber ftart gu = rudgegangen. Mus allen Begirten bis auf ben Sambofner Begirf wird eine erhebliche Bunchme ber Bahl ber Arbeitswilligen gemelbet. Gelbft im Mulbeimer Revier, dem einzigen, in welchem außer im Samborner der Streif bisher noch allgemein war, find heute ffeinere Teile ber Belegichaften gur Urbeit ericbienen. 3m Samborner Rebier, bem einzigen, in welchem ber Streif noch alle Bechen erfaßt hat, ift auf Grund der Berordnung bes Reichefommiffare Severing eine Angahl bon ftreifenben Bergleuten zu Notstandsarbeiten auf den Bechen herangezogen worben, In allen übrigen Begirten ift auf gablreichen Bechen die Arbeit heute in vollem Umfange ober boch faft vollgahlig wieder aufgenommen worben, jo bag für die näch ften Zage wohl bestimmt mit bem volligen Bujam. menbrud, bes Streite gerechnet werben funn.

Beneral Plumer über ben Streit.

General Pluwer, der Oberkommandant der brit Truppen in Roln, erläßt folgende Befanntmadjung:

Die Lage in gang Deutschland wird täglich ernfter burch wirtichaftliche und induftrielle Unruhen und Ausftande. Bis jeht haben die Betoohner des bon ben britifden Truppen besehten Gebiets ordentlich und gefehlich leben fonnen und find ihnen die Rampfe und das Bintvergießen erfpart geblieben, welche andere Teile Beutichlands beimgefucht haben. Es liegt im Intereffe famtlicher Ginwohner. bağ dies fo weitergeben folle. Gibbere Mengen von Lebensmitteln find jest erhältlich, und die Berteilung berfelben wird balb vollständig organifiert fein. Ausftande und Unruhen werben die allgemeinen Zuftande nicht oerbesiern, bochfchule befürwortete. Sauptmann bon 3mehl galt bei I im Gegenteil, fie werden nur Elend und Unglud

erzeugen. Im Intereffe ber Bewohner bes britifch be- | fetten Gebietes verlange ich beshalb, dag alle mit mir aufammenarbeiten, um die Orbning aufrechtzuerhalten; nur fo tann ber Bevölferung das Elend empart werden, welches andereiwo eingetreten ift. 3ch verordne, daß, bis diefe Befanntmadjung wiberrufen wirb, alle Ausftanbe ungefetlid, find, ich befehle ferner allen Angestellten und Arbeitern jeber Art, bei ihrer Arbeit gu bleiben, und benjenigen, Die in ben Musitand getreten find, febald wie möglich gu ihrer Arbeit gurudgutehren. 3ch warne alle, bag bie ftrengften Magnahmen gegen jede Berjon getroffen werben, die im Biderfpruch mit bicfer Bekonntmachung einen Ausftand fordert, b.fürwortet oder anftiftet oder in irgendelner Beffe gegen diejelbe verftogt. 3ch fordere alle, Arbeitgeber wie Arbeitnehmer, auf, fich jeder herausforbernden Sandlung fern gu halten und aufrichtig gum Wohle ihres Baterlandes gufammenguarbeiten. Es tft mein fefter Bille, Die Rechte ber Arbeiter und Angestellten im vollften Dage gu mab = ren. Alle Streitigfeiten und Meinungsverschiedenheiten tonnen ber britigen Militarbehorde gur Bermittlung unterbreitet werben; lettere wird beibe Geiten fampathijd, und unparteifd anboren und wird fich alle Muhe geben, Buffande gu ichaffen, die alle befriedigen; jedoch wird die Enticheidung diefer Beborde endgultig fein, und unter teinen Umftanden ift bas Aufforen ber Arbeit er-Iaubt. Die Bermittlung der britifchen Militarbehorbe barf jeboch nur in Unipruch genommen werben, wenn alle borhandenen beutichen Schlichtungsmittel berjagt haben.

Bentichland.

D In Bremen macht die Lebensmittelfommiffion betannt, bag wegen bes Streite die für Samstag beabfichtigt gewejene Berteilung von Rartoffeln und Rehl nicht erfolgen fonne, Rach tem Lotalangeiger erffarte ber Rapitan bes amerifanifden Dampfers Franklin, jofort wieder abfahren gu wollen. Darauf feste eine in targer Beit organifierte Silfsbewegung ans Burgers freifen ein. Dehr als hundert Berjonen, barunter gahlreiche Ababemifer, machten fich an das Ausladen bes Damp. fere. Dieje Aftion fteht unter militarijchem Schut; ber Safen ift militärisch bejest.

D Berlin, 22, April. Am Ditermontag begann bie Tagung ber erften fogialbemofratijden Behrerkonfereng, Die vom Parteiverftand nach Berlin einberusen war. Unter ben Ronferenzteilnehmern waren 29 Bolfsichullehrer, zwei Bolfsichuflehrerinnen, feche Dberlehrer, vier Mittelicullehrer, ein Seminarlehrer, ein Runftgewerbelehrer, ein Sandelsichullehrer und ein Uniberfitatelebrer. Der Borfipende, Beinrich Schulg, feierte die "unbeschränkte politische Greiheit ber Lehrer als Errungenfcaft ber Regolution." Minifterialbireftor Mengeln begrufte bie Ronfereng namens bes preugifchen Ruftusminis fteriums und berficherte, baf biefes ben großten 20oct auf ein inniges Bujammenarbeiten mit ben jogialiftifchen Lebrern lege. Schon jeht feien mehrere jogialbemofratifche Lehrer als Mitarbeiter an die gentrale Unterrichtsberwaltung berufen worden. Das werbe in Bufunft in größerem Umfange geicheben. Eine Reihe wichtiger Berfügungen im Ginne ber Forberungen der fogialbemofratifchen Lehrer feien in ben lehten Bochen erlaffen worden. Der Gesethentwurf über bie Befeitigung ber geiftlichen Schulanffict liege fertig vor. Ein weiterer Gefebentwurf über Die Einführung ber follegialen Schulverwaltung ft be bebor. Das Ruftusministerium werbe möglichft wenig ichematifteten und Spielraum laffen fur die Freiheit und Gelbftandigfeit der Letzenden.

D Bur Frage der Rohlenpreife. Rachdem bec preußifde Sandelsminister fürglich noch ber Erfohung ber Preise für Roble und Rots aus den oberschlefischen Bechen widersprechen batie, war man angesichts ber ftundig wachsenben Weftebungstoften ber Becben neuerbings in eine Erorte-

rung ber Preisfrage eingetreten und in Ueberein immung mit bem Sandelsministerium gu bem Ergebnis gelangt, daß boch eine Breiserhöhung um 12 Mart für die Tonne, wie uriprünglich beantragt, angemeffen erfcheine. Dacon follen jebod, nur 6 Mart unmittelbar an die Bechen abgeführt werben, mahrend bie andern 6 Mart einem Musgleichiebes frand ju überweisen find, aus bem minderleiftungsfähigen Bechen, die unter bejonders ungunftigen Bedingungen arbeiten, entsprechende Unterftühungen gegahlt werben tonnen. Wie wir horen, hat bieje Urt ber Regelung den Anlag bagu gegeben, baß auch bezüglich ber Preiserhöhung für Ruhrfohlen auf ahnlicher Grundlage berhandelt wird, ba man auf ben Ruhrkohienzeden mit außerorbentlich hoben und noch immer wachsenden Gestehungetoften rechnen muß.

D Der Borfit im Schulborftande. Heber bie Reuregelung Des Borfibes im Schulberftande hat der Ruftusminifter Santid joeben folgende Berfügung erlaffen: Die dritte Anweisung bom 6. November 1907 gur Andingrung bes Schulunterhaltungsgefebes ordnet unter B Biffer III Rt. 8 gu § 47 für Cigenschulberbande bezüglich bes Borfibes im Schulvorftande-folgendes an: Der gefchichtliden Entwidlung in ber Mehrgahl ber Probingen wird es entsprechen, meiftens ben Ortsichulinspettor, joiern er Mitglied bes Schulvorstandes ift, mit dem Borfit - und bei einer Teilung nach Geschäftegweigen mit bem Borfit ber inneren Angelegenheiten - ju betrauen. In Abanderung biefer Anordnung bestimme ich hiermit, daß in ben Eigenid,ulberbanden, in benen nicht dem Gemeindeborfteber ber Borfit im Schulvorstande übertragen ift, in Butunft bei einem Bechiel im Borith oornehmlich auch die Lehrer in Betracht zu ziehen find. Die Regierungen wollen fünftig in diefem Ginne verfahren.

Deutich-Defterreich.

Gin Brief Raifer Rarls. Der Bertreter ber Wiener Mittagapoft erhielt bon einem herborragenben reichsbeutiden Diplomaten ein angebliches Schreiben bes Extaifere Rarl bom 20. Auguft 1917 an ben deutschen Kronpringen, bas, wenn es ciht ift, intereffant genng ware. Es beißt darin u. a.: Eron aller übermenichliden Leiftungen unferer Truppen erfordert Die Lage ein Enoe bes Rrieges noch bor bem Binter. Dies gilt für Trutidiand jowohl wie für uns. Die Turbi wird nunmehr nur turge Beit mitmachen konnen und mit ihr berlieren wir auch Bulgarien. Dann find wir gibei allein. 3d babe bestimmte Angeichen bafür, bag wir ben Gegner für und gewinnen konnten, wenn Deutschland fich ju gemiffen territorialen Forderungen bezüglich Elfag-Lothringens entichließen wurde. Aber ich will nicht, bog Tentichland bas Opfer allein bringen foll. 3ch will felbft ben Lowenanteil biefer Forberungen tragen. 3m Jahre 1915 haben wir, ohne irgend eine Rompenfation gu forbern, im Intereffe unferes Bundniffes auf Bitten Deutschlands Italien bas Trentino angeboten, um den Arieg mit Stalien gu vermeiben. heute ift Deutschland in einer afmlichen, jedoch weit aussichtsvolleren Lage, und Du als Erbe ber bentichen Raijertrone bift berechtigt, ein wichtiges Wort in die Wagichale ju werfen. Dabei bitte ich Did in diefer fur Deutschland und Defterreich enticheibenden Stunde, die gefamte Situation ju bedenfen und Deine Bemühungen mit ben meinen zu vereinen, um ben Krieg rojd, in ehrenvoller Weife gu beenoigen. Benn Deutschland auf feinem ablehnenden Standpuntt verharrt und den Frieden gerstört, so wird die Situation in Desterreich-Ungarn fri-

Frantreid. Achtftunbentag in Frantreid. Die frangofifche Rammer bat die Gesehesvorlage fiber ben Achtitundentag angenommen. Sabas melbet: Die Bertreter ber Union ber nieiallurgifchen und Gruben-Induftrie fotvie der mechanischen, elettrifchen und metallurgischen Konftruftioneunternehmangen haben gufammen mit dem Berband ber frangoffichen Metailarbei-

ter ein Protofoll unterzeichnet, in bem fich die Bertreter Union mit ber Einführung bes Achtftunbentages auf ben Juni Jone Redugierung ber Lohne einberftanben ertiaren

Italien.

rt bon

nen ein

ion unti

esten und akhaft re

unig mit

diminit

m boll

a 1,5 Be

il: E

ine be

taffant.

e Gen

Ken-Ra

Burji

n leite

erfreul

le fünft

1 185 C

eg bon 1

e Zineje

det bera

tion in 1

TO Proje

Ete Run

einbigun

mnimn

(S.), ma

innantei

ifen Sö

m 122 6

seklen er

menben 9

ahm a

of manife

of bern

bligm

refen be

me Dorl

#: 3

Mintbet

maten.

mere Di

n ben 9

Ber fü

mentel o

urben i

dinfen.

ni kiii

Siem 900

itt off

algona d: 7

emani

wen L

agetoith

- Soziale Forberungen in Italien, italienifche Bolfspartei beröffentlicht einen Aufruf, in die Regierung aufgefordert wird, jofort den Anfprücken Bolfes in weitgehendftem Dage gu entfprechen und jene B. fehrungen gu treffen, die für eine Reugestaltung bes polis iden und fogtalen Lebens in Italien unumganglich nome big find. Das Programm ber Bolfspartei dedt fich : Teil mit bem ber gemäßigten Sogialiften.

Neues aus aller Welt.

RBB. Benthen, 17. April. 3n Rochlowin tam geftern gu muften Musichreitungen. Etwa 40 Mann erge nen bor bem Gemeindebaus und berlangten mehr Leben mittel, besonders Kartoffellieferung. Da dies nicht mod war, rotteten fich gegen 3000 Berfonen gufammen und gannen einen Raub- und Blunderungegug ben ben Ort. Mehrere Weichafte wurden ganglich ausgeplunte Gemeindevorrate an Belleibangsftuden im Berte bon 70m Mart wurden entwendet.

Diggladter Ging über ben Atlantige D 3 e-a n. Rach einer Reutermelbung ift Major 2800b, ber einem Muggeng aufgestiegen war, um ben Atlantischen Di ju überqueren, in ben frijchen Ranal abgefturgt Er murbe einem engliichen Berftbrer aufgefifcht. Das Fluggeng ift un

. Große Schentungen bes anhaltinifde Bergogshaufes. Das bergogliche Saus ichentte Freiftaat Unhalt bas herzogliche Softheater, eie bergogl Bibliothet, das herzogliche Archiv, einen großen Teil herzoglichen Kunftfammlungen bes Deffauer Lanvesmit ums. Jerner erhalt der Staat ben berühmten Boilb. Part mit allen feinen Runftichaten, barunter bas bar befindliche gotische Saus mit Gemalben im Berte bon MI lionen, bas Schlof Buijtum bei Deffau, ben bergoglich is ober ? Tiergarten, die Ruhnauer und Berbfter Schibffer mit be Schlongarten, die Umgebung bes Ballenftedter Edilong bagn Domanen und Forften im Werte bon 20 Milliam burd bie die Runftftatten und Runftichabe erhalten wede

* Eine gange Familie ermordet. Dortmet 17. April. Geftern nachmittag wurde im benachbart Gruppenbruch bei Mengebe die aus fünf Berfonen und ein Dienstmädden bestehende Familie des Kontrolleurs Be mann ermordet aufgefunden. Ein neunzehnjähriger Ba mann namens Bojef Ritter wurde als Tater festgenomme

Es handelt fich um einen Raubmord.

* Gin Tunnel unter ber Meerenge if Gibraltar. Amfterdam, 18. April. Dem Amfterdam Telegraaf gufolge meldet bie Times aus Barcelona, bas fi eine Remmiffion von fpanifchen Ginangleuten gebilbet it um ben Bau eines Tunnels unter ber Meerenge bon Gim tar in bie Sand gu nehmen. Der geplante Tunnel foll me lich bei Tarifa beginnen und öftlich bei Tanger enden

Industrie, Handel und Gewerbe.

V Duffelborf, 21. April. Das internationale ftitut für hotelbilbungetvefen, eine Grundung ber Duffeldorf und des internationalen Sotelbefigervereins, nach longeren Berhandlungen vom Rultusminifterium Cimbernehmen mit bem Sanbelsminifterium gur bo ichnle für Sotels und Berfebremefen erle

Aus Provinz und Nachbargebieten

:!: Biebrich b. Rabenelnbogen, 24. Abril. Der Gon lehrling Seinrich Wagner von hier hat am 19. April in A feine Gesellenprufung gemacht und mit der Rote "Gut ftanben.

Der Geiger vom Birkenhof. Ein Beibereman bon Grif Wangen. Rachbrud berboten.

bie mugte, monin er zu genen vegenrte. Mit hocherhobener Lampe ichritt fie vorauf, gur Rammer leuchtend, mo Thom Larfen im Totenhemd auf dem Bettichragen lag

Friedfam. Ohne den verbitterten Bug um den Mund, wie ihn die letten Jahre fo oft gefeben. Und Being glaubte gewiß fein zu durfen, daß der Tod einen heimgeholt, mit dem er es gut gemeint. Und diefer Bedante dampfte die Bitternis, den Bater nicht noch einmal als Lebenden ge-feben zu haben. Er beugte fich in ichlichter Feierlichkeit ju dem Toten hinab und berührte die machfern ericheinende Stirn leife mit feinen Lippen. "Schlafe in Frieden!" fagten feine Gedanten. "Dein Los ift dir gefallen aufs

Bahrend er noch fo ftand, gang verfunten in die ftille Beichenrebe, Die er feinem Bater hielt, deuchte es ihn, als vernahme er bas behutfame Deffnen und Schliegen einer

Dieje Beraufche, mehr aus dem Gehnen feines Bergens beraus zu hören gemunicht, als etwas Eingebildetes ver-nommen, machten, daß er fich mit behutsamen Schritten feiner Mutter naberte und gang leife fagte: "Gabine

Die Bäuerin ichnitt feine Rede mit einem harten Muffcrei ab. Sie ichwantte, daß die Lampe in Befahr geriet,

Bur Erde gu fturgen.

"Aber Mutter!" prefte Seing in hochfter Befturgung beraus, ihre Mugen fuchend, Die, noch von ftillen Tranen überichleiert, mit dem Musdrude ftarren Entfegens nach ber Tur gerichtet maren, als fürchteten fie, ein Gefpenft gu feben. Er griff ichugend nach ber Lampe und führte feine Mutter in bas Bohnzimmer.

Seine Mugen hafteten burch ben Raum. Irgendmo mußte boch Sabine fteben! Mis er fie nicht fab, glitt ein Schatten über seine Buge: "Sie ift boch nicht ba, ich muß mich getäuscht haben."

Sufanne Larfen atmete fcmer, taftete fich gur Dfenbant bin, mabrend Being immer noch, die Lampe haltend, mitten im Zimmer ftand, und ermiderte ein bumpfes "ja".

Sie ichläft gewiß ichon ?" Die Befragte antwortete nicht. Bas follte fie tun? Roch bis morgen verbeimlichen. mas am beften fofort aut

oprache gebracht muroe e Sie muroe ihrem muden Jungen ben Schlaf nehmen, feinen Sinn, ber foeben noch in herber Trauer dem Toten zugekehrt gewesen und noch zugekehrt mar, in einen völlig anderen Bedantengang hineinreißen. Darum lieber ber Stunde laffen, mas der Stunde gehörte und alles andere bis zum nüchternen Morgen verichieben. Aber als fie ichon das feine Frage besahende Bort über ihre Lippen weisen wollte, fah fich Seing, ber inzwischen die Lampe auf ben Tijch gestellt hatte, ol ihres Schweigens verwundert nach ihr um. Geine gwingenben Mugen lagen in ben ihren und prüften ihr Licht. Rein, fie tam nicht mit dem Mufichieben bavon!

3hr grauer Ropf bewegte fich im bestimmten Ber-

neinen feiner Bermutung.

"Dann will ich zu ihr gehen. Sie wird mein Kommen überhört haben." Seine Stimme klang fremd, daß er vermeinte, die Borte aus dem Munde eines anderen gehört

Die Bauerin hatte eine abwehrende Sandbewegung. "Bleib, Being. Geige dich ju mir. 3ch muß bir eine fraurige Geschichte ergablen."

"Lieber himmel, was ist geschehen? . . . Ist Sabine auch . . . "Er sprach das besürchtende Wort nicht aus, schritt mit zitternden Füßen zur Osenbant und nahm schwerfällig Plat.

"Rede, Mutter !" flehte er, fein Beficht in ihren Schoft bergend, als fürchte er fich, als muffe er icupfuchend por etwas Schredlichem, das ihm zu hören gewiß bevorstand, flüchten. Und er verharrte bebend in dieser Haltung, wartete, daß eine Last von weit harterem Leid, als er es ichon erfahren, fich über ihn malgen murbe, und laufchte mit fieberndem Ohr auf bas erfte Bort.

"Richt gestorben, mein Sohn. . . . Und doch tot. Für

uns ... benn sieh . . ."
Und nun tam es. Wort für Wort. Im langsamen, mühsamen Sprechen. Es rang sich los, als sei es mit Ketten im Grunde ber Seele verankert. Und es traf ben hörenden, als ichleudere man Felsblode aus gewaltiger Sohe auf ihn herab, bis etwas Barmes, Lebensvolles in feiner Geele unter grenzenlofen Qualen ftarb. Gein ganges Bertrauen zu Menschen starb. Und beim Hindelinken in das düstere Grab riß es mit sich, was neben ihm am Wege stand: das starke, schöne Streben, das heiße Ringen um die Krone, die die Kunst ihren Auserwählten auf das Saupt fent

Seine iprunghaft arbeitenben Bedanten hafteten Di einander, malgten fich in Birbeln burch fein Sirn, taf fich ratios in die Butunft hinein und flüchteten fuchend Die Bergangenheit. Un einem Erlebnis aus feiner Knabe zeit faugten fie fich am Ende fest: an ben Traum in Racht, die auf feinen Konfirmationstag gefolgt mar. erinnerte fich ploglich icharf: In ferner Ferne, über ein blaulich getonten Seibefaum ichwebt im Dunft bes S donts ungewiß eine goldene Krone. Und über ihr glangenden Lettern bas eine Bort: "Runft". . . .

Und nun zu dieser Stunde: Die terne Ferne mit Und der bläulich getonte Heidesaum auch. Aber über is eine einzige Finsternis, in der etwas sprühend zersis und versinkt: die Krone.

Eine erbarmungswürdige Leere gahnte in 9 Barfens Seele. Er taftete fich bie Sanbe nach einem lösenden Salt blutig. Irgendwo mußte er doch etse faffen, an das er fich klammern konnte. . . D himme nein, er fand nichts. Und verzweifelnd fant er binat maßlofe Finfternis.
Da, gottlob! bas Erfofenbe: ein Stöhnen aus b

Munde der zu Ende getommenen Ergählerin, in der Schof fein Saupt immer noch lag.

Er litt ja nicht allein. Es galt auch eines ander Diefes Leids gu benten. Darüber tonnte man am En wohl felbft auch ftille werben.

Being Larfen richtete sich hoch und legte seinen ge um feiner Mutter Schulter, preste ihren Körper an und jagte, seiner Stimme Bewalt antuend, um das 3ine in ihr zu verbergen: Du arme Mutter! Einsam werlassen von allen. Aber nun sei froh. Dein hein! da. Und er geht nicht wieder von dir. Run bleibe immer bei bir im Seibehaufe."

Sie nidte verloren mit bem grauen Ropfe und flufter

traurig: "Ach Heinz!"

Um nächften Tage bestattete man das, mas die ganglichteit an Thom Barfen für fich beanfpruchte, auf rührend ichlichten Friedhof zu Luttorp. Mit Herrn Siesel Leichenjungen fang der Herbitwind. Und in die einfa Rede des Pfarrers hinein fprach vernehmlich bas La

Fortfegung folgt.

the Limburg, 19. April. Geftern mittag 12,45 Uhr lief jem festlich geichmidten Bahnhof ein britter Transert bon 366 beutichen bermundeten Gefannen ein. Empfangen bon ber militarifchen Abnahmetommen unter Major Bauer de Bentac, freudig begrüft bon ber ange und mit Broten, Blumen, Zigarren und Zigaretten sowie erten und Zeitungen allfeits bom Roten Kreus und ber Burcidaft reichlich vedacht, berließen die Feldgrauen froben web, voll Freude, endlich wieder die Heimat zu sehen, in dem att friichem Gran ausgeschlagenen bentichen Lagareit-Dimburg, um ihrer näheren heimat zugeführt zu werden. Wannichaften waren in glanzender Stimmung und faben galle gut aus. Sie tamen aus ameritanischen Lagern und nn will bes Lobes über die amerifanische Behandlung und effegung. - Einem Eisenbahner wurde in ber Racht meundonnerstag bon Ginbrechern ein ichones Schwein bon 15 Bentnern Schwere im Stalle abgeichlachtet und ge-

msr.

nother.

ich to

Leben.

unb b

Limber

n Dies

urbe >

tit und

tti dei

fte be

Boille

d bar

ortmed

ichbarin ird eine

ra Bent

er Bon

terbam

Das fit

ibet bit

t Gittel

iell me

noen.

nole 3

er en

reina i

rium i

e Bor

erhold

tetes

en du

Schall

m in M

mar.

ber eine

er the b

ne well

deritis

in So

einem o

och ett

Simm hinab

aus des

ander Binder

am G

inen m

er an la as Zine njam si Heinj bleibe

id Ruffer

die Be qui de

ie eim das ga

e.

!: Bicebaben, 20. April. Generalcerfamm = me ber Benoffenichaftabant für Deffen-nifan Die am 15. April bier ftattgefundene orbent-Generalversammlung der Genoffenfchaftsbant für Maffau war infolge ber Sperre nur fdiwath bejucht. Borfibende des Auffichterats, Rammerherr v. Beime leitete bie Berhandlungen und betonte vor allem auch erfreuliche Entwidlung der Bant während ihres nanfr fünfundzwanzigjahrigen Befrebens. Die Bahl ber ungeiffenen Benoffenichaften bermehrte fich im Berichtsjahre 185 auf 220. Das Betriebstapital erhöhte feinen Bebon 9,6 auf 17,5 Millionen Mart und ber Umfat en von 127 auf 194 Millionen Mart. Un fremden Gelbern entirte die Bant Ende 1918 auf Lonto laufende Redenung Millionen Mart und als Depositen 7,9 Millionen Mart. Binefabe wurden trot ber beranberten Beitberhaltniffe ti berandert. Berechnet wurden nach wie bor fur Daren in laufender Rechnung an Mitglied genoffenichaften, it benen bie Bant im Musichlieftlichkeitsberbaltnis freht, 75 Prozent, mabiend für Guthaben in laufender Rechnung poellen 15 ober 3,75 Brogent, für Runbigungegelder auf halbjafrmet dallife Rundigung 4 Prozent und folde auf gangia. rlidje findigung 4,25 Prozent bergutet wurden. Der Roins diffioun gewinn beziffert fich auf 28 521 Mark (gegen 30 952 Mark 1 web. S.), nachdem auf eigene Wertpapiere 63 351 Mark abgenieben worden waren. Den Mitgliebern wurden bie Beenanteile wieder in ber feit fünfundzwangig Jahren übifm Sobe bon 4 Progent gutgebracht. Durch Hebertvelbes übrigen Gewinnes ftiegen bie Giderhaltsftode # 122 660 Mart auf 129 065 Mart. Die Erganjung? ollen ergaben bie Biebermabl ber fatungsgemäß ansideinomme tenen Auffichteratemitglieber b. Deimburg und G. genmann und des Borftandsmitgliedes S. Merten. tenemählt wurden für Saffenbach ber Raffierer bes Simanbeimer Borfchuftvereins, Joj. Cobn, und anftelle berftorbenen Auffichtsratsmitgliebes Sepp Landniri Migmader aus Biebrich. Gewarnt wurde bor tem Bes eien bestimmter Großbanten, Die fleinen ländliden Gparme Derlebnefaffen aufzufaugen.

:: Franffurt a. DR., 16. April. Gin wilbrafendes Getattento überfuhr Dienstag nachmittag bor der Stadt-Morbet gwei Linder, die fich nicht mehr rechtzeitig retten banten. Die stebenjährige Tochter Johanne Des Tapemere Beil wurde fofort get otet, bas andere Rind ichwer Mint. - Bon ben Beichaftelnhabern, die am 31. Mary i bin Plünderungen am meiften gelitten haben wurden Mer für etma 5 Millionen Mart Sachicaben pmelbet. — Rad Mitteilungen in der Arbeiterratefigung uben in ben letten Tagen bei ben Lebensmittelburdlungen beichlagnahmt: Bei einem Arbeiter 87 Rg. einfen und mehrere Specheiten, bei einem Brivatmann M Rühe, ferner an anderer Stelle 40 Bfd. Rafan, 111 len Marmelade und 40 Korbflaften Fruchtfaft, bei einem an ollein 1000 Btr. Kartoffeln, bei einem Schieber bier

Chofolade.

Grantfurt a M., 19. April. Der Gauleite be3 enbanbes ber Maler und Ladierer, Stadtverordueter Bintamann, ber gum Rachfolger bes fogenannten fiellvertreoden Polizeipräfidenten Dr. Gingheimer in Ausficht gewen war, ift aus ber bei Beginn ber Revolution gebeen Brafibialtommiffion bes Polizeiprafibiums ausge-Weben Es follen nicht nur ortliche Schwerigfeiten biergn Anlaß gegeben haben, fondern aud die Berufung des Betigen Bolizeiprafibenten Rieg v Scheurenfchloß, ben Arbeiter- und Soldatenrat in ber Revolutionenacht abtot batie, an das Oberpraffinium in Raffe', wo er als Gement über bem biefigen Bo igeiprafibium fieht

il: Frantfurt a. M., 21, April, Die Stadtberordneten-fammlung bewilligte 800 000 Mart jur herrichtung bon Ohnungen in besonders bazu geeigneten Saufern. Gatriumen ufiv. und beauftragte ben Magiftrat, fofort eine Ber-Migte sobann 50 000 Mart für den Berein für Bollodingarten. Der Wazistrat soll sosort die ersorderlichen inte zur Berstantlichung bezw Sozialisierung der gesambribaten Rinberfürforge in bie Wege leiten

il: Bicebaden, 20, April. Bur Belebung ber Gur will wieber bie Mai-Festwoche einrichten. Ge finden gurgeit andlungen flatt gur Einrichtung bon Teftipielen und gro-

ben Songerten, fogar Rennen plant man.

1: Renwied, 19. April. Bei ber Berfteigerung bon etwa ameritantichen Pferben wurden burchichnittlich fehr hohe aut, andere erzielten 2000 Mart; es wurden jedoch auch Dart erreicht. Gin Bferd mit einem Muge tam auf 1800

11 Binningen, 22. April. Bufammenftoß mit bon Dieblich und Coblens verbachtige Schuffe gefallen. Marfreitag morgen bemerkte ber Jagdhüter Todt von der er aus, daß sich zwei berdächtige Personen an den Ab-ten des Condertals herumtrieben. Durch die Hänge schlich Er Jodt sich au. Am Waldrand pürschte ihm ein Mann Mittargewehr entgegen. Unf ben ploplichen Unruf bes des jeine Waffe bei Seite, Tobt nahm ihm noch eine An-lichter Militärpatronen ab und ließ dann den ihm perbefannten Wilberer laufen. Das Gewehr bes Wilbe-

rers mitnehmend, bersuchte ber Jagbhüter nunmehr bes zweiten Wilberers habhaft zu werben. Dieser ging sofort auf ben Jagbhüter in Anschlag, boch kam bieser ihm zubor, indem er, dem Bilberer eine Schrotladung in ben Oberichentel jagte, Dann nahm er bem Bufammengebrochenen Baffe and Munition ab. Der Jagbhüter eilte, um hilfe gu holen. Die sofortige Ueberführung bes Berlegten in bas Evang. Stift gu Coblenz wurde angeordnet.

Bur Wohnungenot.

Bie fich die Beiten andern. Bor bem Kriege wimmelten Die großen Beitungen nur fo bon Inferaten, in benen bie Stadte ihre Borguge priefen und fteuertraftigen Buguglern ein langes Leben und ben Simmel auf Erben verforachen. Bileebaben und Bonn, Godesberg und heppenheim, Freiburg und Raffel - fie und ungegablte andere Orte wurden nicht nrabe, ihre herrlichteiten gu preifen. Es war eine formliche Bagd auf alle entstanden, die ihre Benfion ober Rente in ftiller Beichaulichkeit zu verzehren geoachten. Biesladen legte Wert oarauf, ein Benfionopolis zu fein. Penfionierte Generale ober jonftige hobere Beamte, Lerg'id, martifche Golbonfels, waren allerdings für eine Stadt angenehme Bewohner. Sie waren gute Steuergahler, Die wenig Untoften martten. Go. febr nun ebedem ben Buguglern die Bergen beiß entgegenschlugen, jo febr wünscht man beute, bon Fremden veridiont gu merben. Bleibe gu Saufe und ernagre bich redlich. Es wird gar nicht mehr lange dauern, und die Städte muffen ben nicht mehr ungewöhnliden 28eg bes Inferntes beidreifen, um bor Bugug gu warnen. Den Anfang macht bereite bie Lindenstadt an der Bleiffe. Der Jurtige Rat des ift nicht etwa ein Arbeiterrat, fondern der Magiftrat tut allen fund und gu wiffen, daß wegen ber großen 2Bohnungsnot Mietbertrage mit Berjonen, Die nach Leipzig gugieben, nur mit Buftimmung des Wohnungsnachweises abgeichloifen werben bürfen.

Die Rommunen tun bas Menschenmöglichfte, um bie Rot gu beheben. Die polizeilichen Bestimmungen über bie Beidiaffenheit ber Wohnungen werben auffer Rruft gejeht. Rafernen, Lagerraume und Laben wandelt man in Aleinwohnungen um. 3a, in einzelnen Stabten werben bie Befiger großerer Wohnungen gezwungen, einige Rimmer abzugeben. Mehnlich groß ift die Rot binfichtlich ber möblierten Bimmer. Der Mangel an Bohnungen tommt in bem Mietpreis mehr und mehr gum Musbrud. Bobnungen, die früher 900 Mart tofteten, find auf 2500 und mehr geftiegen. Gin Ende oiefer Entwidlung ift borlaufig noch nicht abzusehen. Die Preisentwidlung tonnte barch Die Magnahmen ber Stabte nicht berhindert merben. Bas notwendig ift, um die Schwierigkeiten gu befeitigen, ift eben Der Bau möglichft bieler Saufer. Die Bornnefegungen bafür find nun gegenwärtig febr folecht. Es fehlt einmal am Rohmaterial, jum zweiten find bie Berftellungstoften ju groß. Solange nicht ein grundlicher Abbau eingefest bat, mare es zwedlos, neue Baufer gu bauen, weil alfes gu hoch im Preife fteht. Darum muß die Forberung lauten: Shaffungg.funberwirticaftlicher Berhaltniffe, um damit auch Angebot und Rachfrage auf bem Wohnungemartte in das richtige Gleichgewicht zu bringen. (Mh. 3tg.)

Aus Bad Ems und Umaegend.

e In ben Schulen bat beute ber Unterricht wieber be-

e Riebern, 23. Upril. Das mehrfach angefündigte Gus-ball-Wettspiel zwischen bem F. Al. Breugen, Bad Ems und bem B. Al. Bertha, Riebern, tonnte am 2. Ditertage bei ichonftem Better und einer recht jahreichen Buschauermenge ausgetrugen werben. Die Mannichaft bes &. Rt. Bertha entfaliete fofort ein flottes Spiel und endete das Spiel, begünstigt durch die bocaugliche Kombination der Rieberner Mannschaft mit 2:0 Toren gu beren Gunften.

Bortfehung bes rebattionellen Teils im amiliden Kreisblatt

Bekanntmachungen der Stadt Bad Ems. Lebensmittelverteilung. Berkaufstag Freitag, ben 25. April.

Berfäufer Inhaber ber Aunbenliften. Teigmoren, 125 Gr. auf Rr. 15 ber Lebensmittelfarte. Groupen, 150 Gr. auf Dr. 16 ber Lebenemittelfarte.

Saferfloden, 200 Gr. auf Rr. 17 der Lebensmitielfarte. Gped 80 Gramm auf die im Laufe biefer Woche giltige Gettmarte. Bertaufstag am Freitag und Samstag Diefer Boche. Berfaufer: Die Dengermeifter Ripel, Beiben-

feller und Menges. Bab Ems, ben 23. April 1919.

Berbrauchsmittel-Mmt.

Emil Schneeberger Elly Schneeberger geb. Eckel

\$252525252525258

Vermählte

BAD EMS, den 24. April 1919.

Weichäftseröffnung.

Der werten Ginwohnerichaft von Bab Ems und Umgegend bie ergebene Mitteilung, bag ich hier ein

elehtrotednifdes Inftallationsgefcaft

eröffnet babe Salte mich beftens empfohlen in Renanlagen u. Reparaturen bon elettr. Licht. Rraft: n. Schwachstromanlagen, Reparainren u. Nebermachung elettrifder Aufguge.

Lieferung famtt. Bedarfsartitel ju angeneffenen Breifen (Mis langfahriger felbstanbiger Monteur bei ber Malbergbahn M.G. bier tatig gewefen.)

Um geneigten Bufpruch bittet

Josef hermann, Bad Ems, Martifir. 41.

Augustaheim, Bad Ems, Wilhelmsallee 8

(ehemals Haus Karnowsky.) Töchterheim zur wissenschaftlichen Weiterbildung und zur Erlernung der Hauswirtschaft. Näheres durch Prospekt. Marie-Luise Briegleb, Hilda Wirén, Walburg Lohmeyer.

Drucksachen aller Art Krause Dansenan.

Schone große Deringe, Stodfijm, Wirfing und Spinat ju haben bet [699 Fr. Rapp, Bad Eme.

Setzwiebeln R. Bintrid, Bab Sms.



viel Wirtschaftsgeld Seit sie sich Erdal-Schuhkrem hält.

schwarz - gelb - braun Alleinhersteller: 144 Werner & Mertz, Mainz,

Kontrollkassen.

Bu touten gejudt gerrandte Ra-stonal-Regiftrierfaffen jeber Art. Angebore unter J. V. 5927 an bie Emfer Beitung.

Biegenmuttetlamm, Chr. Eidenauer, 693] Einghofen

Dr. Zimmermann'sche kaufmänn. Privatsdule

Inh. CARL HACKE, besidigter Bücherrevisor.

> Coblenz. Schuljahr.

Handels- und höhere Handelsfachklassen

1 und 11/2 jährige Dauer. Praktikerklasse Militärentlassene

von halbjähriger Dauer. Beginn d. Schuljahres 25, Apr. Näheres durch Prosp. Auskunft im Schulhause Hohenzollernstrasse 148.

Wirfing, Spinat, Schwarzmurgel, Bwiebeln, rote und gelbe Rüben.

Beinrich Umfonft, Ems. Telefon 211.

Bu verkaufen: [697 Gine fcone Spieluhr mit 30 Blatten, ein großes Bild 114/87 im Ruhmen, eine Brttftelle u. ein Rleibergeftell für Dabchenftube. Bu erfr. in ber Beichaftsft.

Ariid eingetroffen extra große Lachsheringe. Beinrich Umfonft, Ems Telefon #11.

Gin befferes, tiichtiges Mädden

jur Rührung eines fleinen Saushalte (# Beriouen) gegen guten Bohn für fofort gefucht. Photograph Zimmermann, Breiendies.

Bollftanbiges

Bett

(Roghaarmairage) preifibert gu berfaufen, fomte ein eifernes Bett

und mehrere Stüble. Bittoria-Milre 1, Ems.

Glucke

gu leiben ober gu taufen gefucht. Raberes Gefchaftstelle.

Portemonnaie mit Inhalt gefunben. [701 Fahnenberg 15, Ems.

Sandidrift beutet, intereffante Enthullung 50 Bf. Graphologe Schnetweiß, Bertin, Etfafferfir. 19.

Bettnässen

Befreiung sofort. Alter und Ge-schlecht angeben. Ausk. umsonst. Sanis Versand München 352

Todesanzeige.

Am 22 ds. Mts. starb meine liebe Mutter, Schwiegermutter, Schwester und Tante

Frau Karoline Crecelius

Um stille Teilnahme bitten

die trauernden Hinterbliebenen.

Frücht, den 22. April 1919.

Die Beerdigung findet am Freitag, den 25. ds. Mts., nachm. 21/2 Uhr in Frücht statt.